



Prävention & Intervention

bei sexualisierter Gewalt



► ANGEBOT FÜR JUGENDHEIME UND JUGENDWOHNGRUPPEN

„Jugendsexualität – Ein heißes Eisen!“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Jugendwohngruppen
Inhalte	→ psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät → Umgang mit der Darstellung von Sexualität in den Medien → geschlechtsspezifische Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen → Sexualität und Sprache → Umgang mit sexuell grenzverletzendem Verhalten → Kennenlernen sexualpädagogischer Methoden → Reflektieren der eigenen Rolle im Umgang mit Jugendlichen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

► ANGEBOT FÜR EINRICHTUNGEN DER BEHINDERTENHILFE

„Sexualität und geistige Behinderung“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe
Inhalte	→ Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität und geistige Behinderung → Wissensvermittlung über rechtliche Bestimmungen und rechtliche Handlungsmöglichkeiten → Informationen zu Sexualität und sexuellen Grenzüberschreitungen → Möglichkeiten der Prävention gegen sexuellen Missbrauch → Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen in Einrichtungen → Reflektieren der eigenen Werte und Haltungen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

Alle Fortbildungen werden vor Ort in den Einrichtungen durchgeführt von erfahrenen Sozialpädagogen/innen der pro familia Hessen, die in der Regel über Zusatzausbildungen verfügen: Sexualpädagogik, therapeutische Zusatzausbildungen, Erfahrung in Gruppendynamik.

Die in den Fortbildungen angewandten Lehr- und Lernmethoden sind vielfältig: Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis, Selbstreflexion, Vorstellung von Materialien und Literatur.

► KOSTEN

Im Rahmen des Projektes beträgt der Eigenbeitrag für jede Einrichtungen pauschal 250,00 Euro.

► NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:

pro familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Landesverband Hessen
 Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt/M.
 Tel. 069 447061, lv.hessen@profamilia.de



Herausgeber: Hessisches Sozialministerium, Dostojewskistr. 4, 65187 Wiesbaden
Redaktion: Brigitte Ott (verantwortlich), Heike Schmalzer
Produktion: Herbert Ujma
Gestaltung: ansicht kommunikationsagentur
Druck: Hessisches Statistisches Landesamt, 05/2012



LANDESVERBAND HESSEN

Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

► FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEITUNGS- UND FACHKRÄFTE IN KINDERHEIMEN, JUGENDWOHNGRUPPEN UND EINRICHTUNGEN DER BEHINDERTENHILFE

Kooperationspartner:

Hessisches Sozialministerium



Was zeigt uns die Aufarbeitung der aktuellen Fälle sexualisierter Gewalt in Schulen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe? Welche Schlüsse ziehen wir daraus?

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Sicherheit, Schutz und Hilfe in den Einrichtungen. Das ist unser Konsens und professionelles Selbstverständnis. Keine Einrichtung ist aber gefeit vor Grenzverletzungen, Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt. Es gibt keinen 100-prozentigen Schutz. Dennoch wäre in vielen Fällen Handeln möglich gewesen – Handeln, bevor „etwas passiert“. Wir haben gelernt: Der beste Schutz gegen sexualisierte Gewalt sind Sexuaufklärung und Prävention. Sexualisierter Gewalt lässt sich begegnen, wenn entsprechende Instrumente und Maßnahmen auf institutioneller Ebene verankert sind.

Im Rahmen eines Projektes hat der pro familia Landesverband Hessen in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt konzipiert. Es richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe in Hessen, die sich **als Team** weiterbilden wollen.

Das Fortbildungsangebot umfasst **zwei Basismodule für alle Einrichtungen** und jeweils ein **spezifisches Angebot** für Kinderheime, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Alle Module leisten einen Beitrag, Prävention wirkungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. Um den konkreten Fortbildungsbedarf im Einzelfall zu ermitteln, sind im Vorfeld Klärungsgespräche mit den interessierten Einrichtungen vorgesehen.

► BASIS-MODUL 1

Unterstützung bei der Entwicklung einer Konzeption zum Umgang mit dem Thema Sexualität

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
Inhalte	↪ Erarbeitung von Leitlinien zum Thema Sexualität ↪ Sexuaufklärung: Alters- und entwicklungsgemäße Aufklärung, um eine positive sexuelle Entwicklung zu ermöglichen ↪ Sexualität: Was ist erlaubt, was ist verboten?
Dauer	1 Tag à 6 Stunden, empfehlenswert ist ein Nachbereitungstermin von ca. 2-3 Stunden nach Fertigstellung der Konzeption

► BASIS-MODUL 2

Stärkung institutioneller Strukturen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
Inhalte	↪ Leitbildentwicklung/Grundhaltung gegen sexualisierte Gewalt ↪ Rechtliche Maßnahmen: Arbeitsvertragliche Regelungen, strafrechtliche Maßnahmen, Bewerbungsverfahren ↪ Partizipation von Mädchen und Jungen/Beschwerdemanagement ↪ Präventionskonzepte für die pädagogische Arbeit ↪ Interventionskonzept: Erarbeitung eines Krisenplans in dem Zuständigkeiten und Vorgehensweisen im Falle konkreter Vorfälle festgehalten sind ↪ Elternarbeit: Eltern sind Teil des Kriseninterventionsplanes und von daher in die Überlegungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt einzubeziehen ↪ Bedeutung von Fortbildung, Fachberatung und Supervision
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

► ANGEBOT FÜR KINDERHEIME

„Körper, Kuscheln, Doktorspiele – Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der Einrichtung“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen
Inhalte	↪ Merkmale kindlicher Sexualität, was ist „normal“? ↪ Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern ↪ Unterschied kindliche Sexualität / erwachsene Sexualität ↪ Hinweise zu Methoden für die Arbeit mit den Kindern ↪ Erkennen von und Umgang mit Übergriffen unter Kindern ↪ Fallbesprechungen aus der Arbeit ↪ Eigene Reflektion, Thesen diskutieren ↪ Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch ↪ Haltung und Leitbild entwickeln
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

► SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen
Inhalte	↪ Sexualverhalten von Kindern im Grundschulalter ↪ Unterschied zwischen kindlichem/vorpubertärem Ausprobieren und sexuellen Übergriffen ↪ Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern; pädagogische Interventionen ↪ Anforderungen an pädagogische Konzepte ↪ Reflektion der eigenen Haltung
Dauer	1 Tag à 6 Stunden